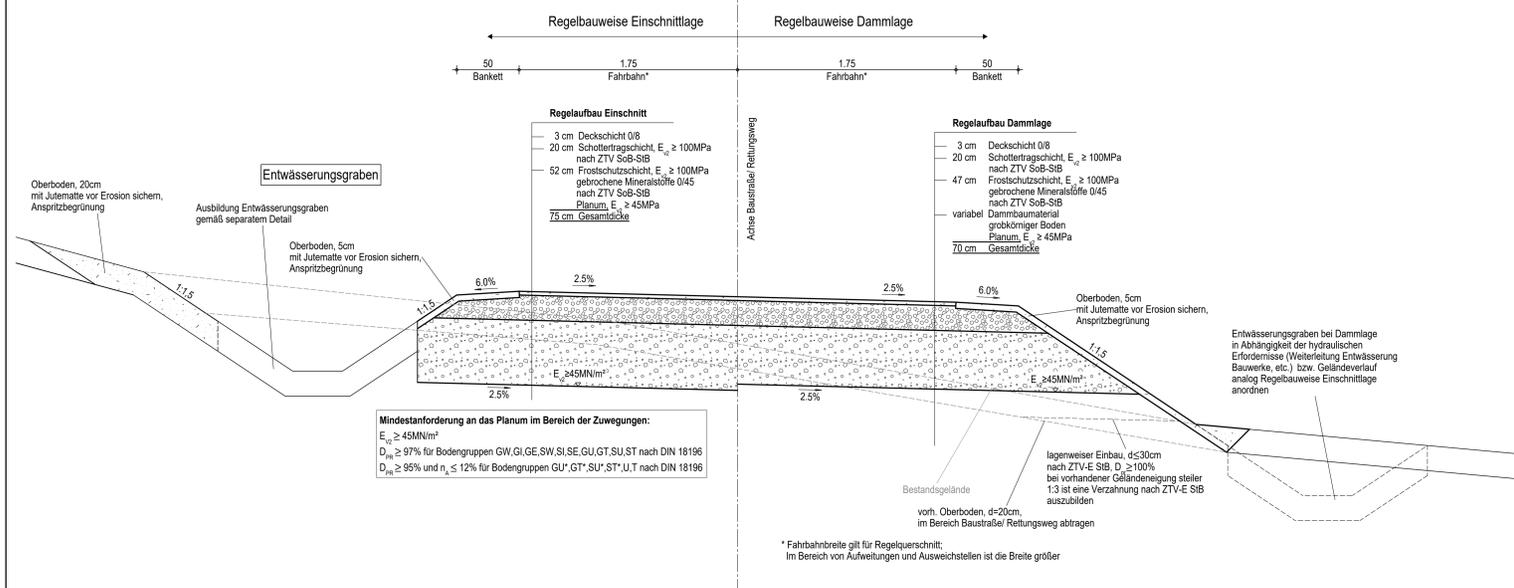
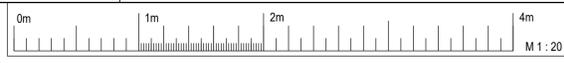
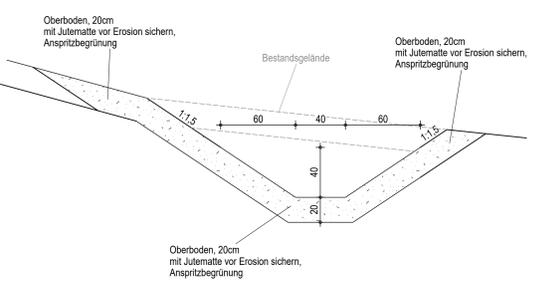


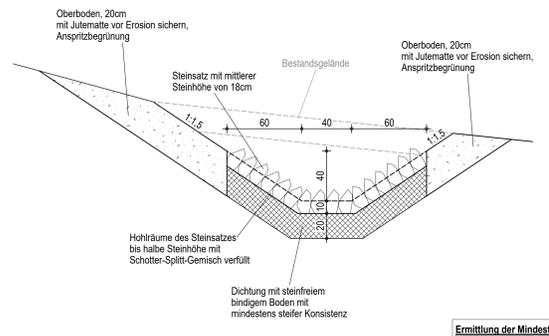
**Regelbauweise sandgeschlämmte Schotterdecke Zuwegungen** M 1:20  
 Aufbau Einschnitt/ Dammbau  
 Regelbauweise bei Längsneigungen <10%



**Regelbauweise Entwässerungsgraben** M 1:20  
 Regelbauweise bei Längsneigungen <10%



**Regelbauweise Entwässerungsgraben** M 1:20  
 Regelbauweise bei Längsneigungen ≥10%



**Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus für Einschnittlage der Zuwegung nach RStO 12, Abschnitt 3:**

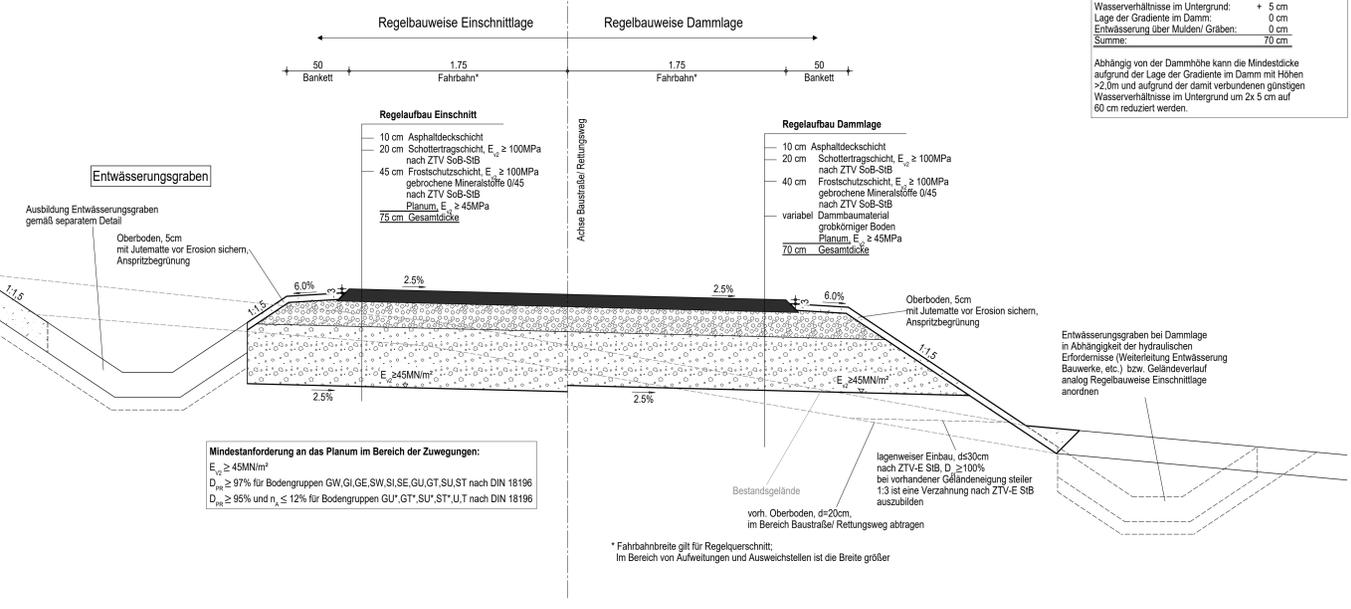
Mindestdicke (F3, Bk0.3):	50 cm
Frostwirkungszone III:	+ 15 cm
keine besonderen Klimaeinflüsse:	0 cm
Wasserhältnisse im Untergrund:	+ 5 cm
Lage der Gradienten im Einschnitt:	0 cm
Entwässerung über Mulden/Gräben:	0 cm
Summe:	75 cm

**Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus für Dammlage der Zuwegung nach RStO 12, Abschnitt 3:**

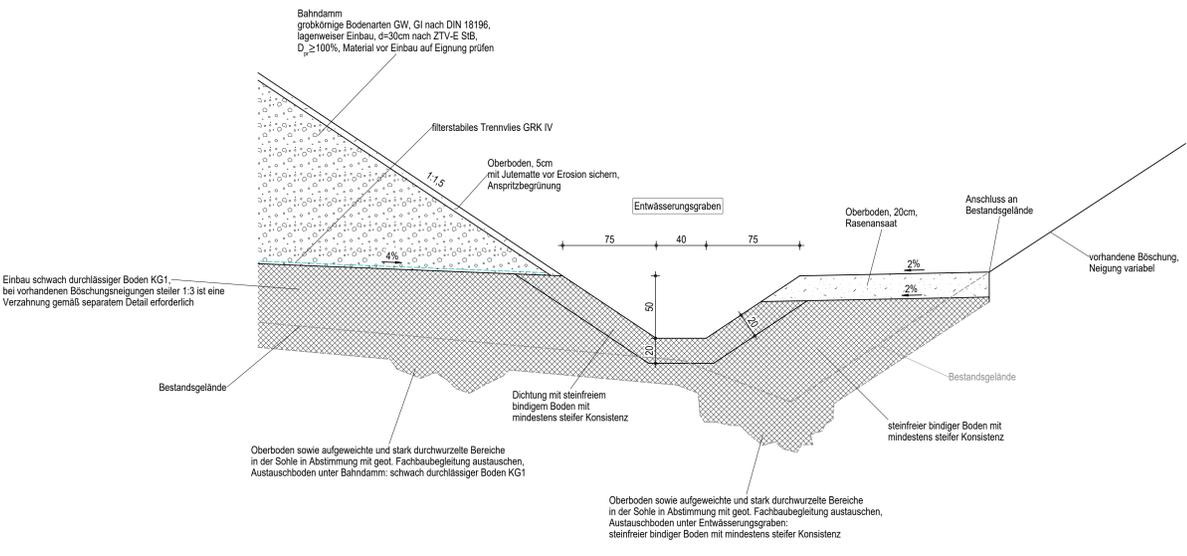
Mindestdicke (F3, Bk0.3):	50 cm
Frostwirkungszone III:	+ 15 cm
keine besonderen Klimaeinflüsse:	0 cm
Wasserhältnisse im Untergrund:	+ 5 cm
Lage der Gradienten im Dammbau:	0 cm
Entwässerung über Mulden/Gräben:	0 cm
Summe:	70 cm

Abhängig von der Dammhöhe kann die Mindestdicke aufgrund der Lage der Gradienten im Dammbau mit Höhen >2,0m und aufgrund der damit verbundenen günstigen Wasserhältnisse im Untergrund um 2x 5 cm auf 60 cm reduziert werden.

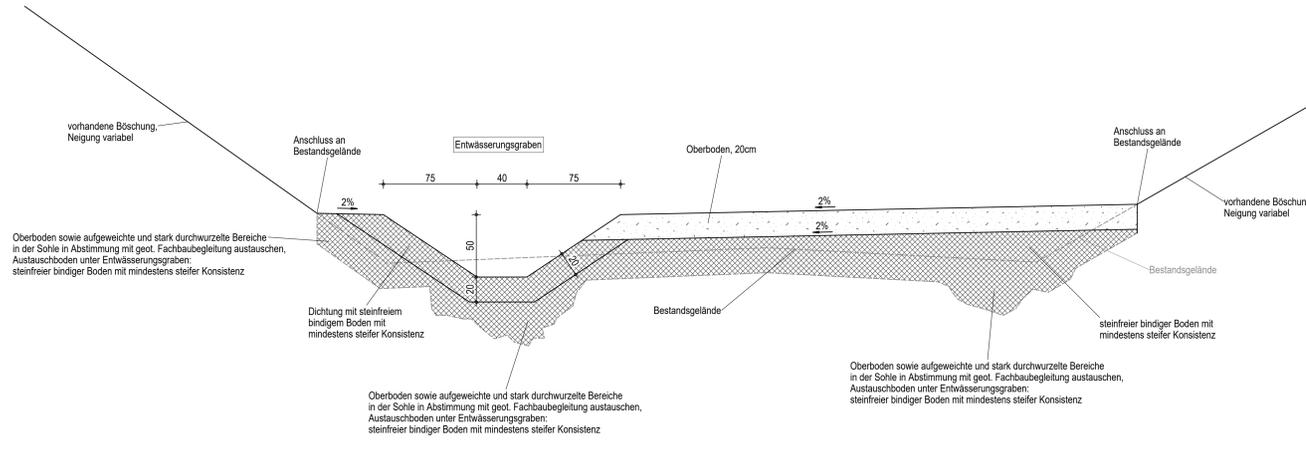
**Regelbauweise Asphaltdecke Zuwegungen** M 1:20  
 Aufbau Einschnitt/ Dammbau  
 Regelbauweise im Bereich BU und bei Längsneigungen ≥10%



**Regelbauweise Entwässerungsgraben Bahn-km 15,6+25 bis 15,6+85** M 1:20  
 Bereich neu herzustellender Bahndamm



**Regelbauweise Entwässerungsgraben Bahn-km 15,5+95 bis 15,6+25** M 1:20  
 Bereich Bestandsböschung



**Hinweise zum Schutz des freigelegten Planums**  
 Die Planumebene für die geplante Überbauung mit Verkehrswegen und Erdbauwerken erfolgt überwiegend in anstehenden Schichten die frost- und wasserempfindlich sind (v.a. Hanglehne/ Festgesteinsersatz).  
 Das Planum darf erst unmittelbar vor Überbauung freigelegt werden (alternativ 20cm Ojferschicht).  
 Liegt das Planum über einen längeren Zeitraum offen ist durch entsprechende Maßnahmen eine Entwässerung und Schutz vor Witterung sicherzustellen (Quergefälle, Abdeckung, Entwässerung, etc.). Staunässe auf dem Planum ist unbedingt zu verhindern.

**Vorgehen bei Unterschreitung Mindestanforderung Planum/Unterbau**  
 Werden die geforderten Werte für das Planum bzw. für den Unterbau unterschritten, dann ist ein Bodenauflausch mit grobkörnigem Material, vorzugsweise Kiesart der Bodengruppen GW/GI oder Brechkornmischung der Körnung 0/32 bzw. 0/56 mit einer Lagerstärke von mindestens 0,30 m durchzuführen.  
 Sind Bereiche des Planums bzw. des Unterbaus aufgeweicht müssen diese ebenfalls ausgetauscht werden. Umfang und Tiefe sind bauseits durch die geotechnische Fachbaubegleitung festzulegen.

**Hinweis zur Ausbildung der Dammaufstandsfläche**  
 Die Dammaufstandsflächen im Tonschieferersatz sind dauerhaft vor Wasserzutritt und wechselnder Feuchtebeanspruchung zu schützen. Dazu ist am Übergang zum Planum bzw. zur wasserführenden Schicht (i.d.R. gemischtkörnige Böden) ein filterstabiles Trennvlies einzubauen. Der Bahndamm bzw. der Oberbau der Bahntrasse ist aus kapillarbrechendem, filterstabilem Material herzustellen. Die Filterstabilität innerhalb des Materials und zu angrenzenden Schichten ist nachzuweisen. Lässt sich keine Filterstabilität nachweisen ist der Einbau abgestufter Zwischenschichten zur Gewährleistung der Filterstabilität erforderlich.

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen

Höhenbezug : DHHN 2016 Lagebezug : ETRS89-UTM33

Vorhabenträger: **Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen**  
 Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

Maßnahmeträger: **Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH**  
 Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

Entwurfsbearbeitung: **ARGE - Chemnitz Model Stufe 5**  
 ARGE Chemnitz Model Stufe 5  
 Chemnitz, den 18.01.23, gez. Heilmann

Fachplaner: **SCHÜTZ & PARTNER**  
 Chemnitz, den 13.01.23, gez. Schneider

bearbeitet: **SCHÜTZ & PARTNER**  
 Chemnitz, den 13.01.23, gez. Schneider

**FESTSTELLUNGSENTWURF**

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen  
 Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

Unterlage / Blatt-Nr.: 16.12.111  
 Regelbauweisen Erdbau Teil 1  
 Zuwegung und Entwässerung

Strecke 6639 von km 12,7+94,428 bis km 16,6+93,208

Maßstab: 1:20  
 ARNO: 16.01.2024, 16.01.2024

**Chemnitz Modell, Stufe 5  
 Ausbau Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien  
 Teilabschnitt Neubaustrecke**

Vorhabenträger: Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen

i. A. Grabner  
 GBL Verkehr / Infrastruktur  
 Chemnitz, den 27.03.2024, gez. Grabner

Maßnahmeträger: Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

i. A. Grabner  
 GBL Verkehr / Infrastruktur  
 Chemnitz, den 27.03.2024, gez. Grabner